

Impressum

Eine Ausstellung der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld
www.mh-stiftung.de



Projektleitung und V.i.S.d.P.

Helmut Metzner (Vorstand)

Kuratierende

Dr. Insa Eschebach, Andreas Pretzel, Karl-Heinz Steinle

Ausstellungsbau und -produktion

Lendler Ausstellungsarchitektur, Berlin

Herausgeberin

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (BMH)
Mohrenstraße 34, 10117 Berlin
info@mh-stiftung.de

Gestaltung

MONTAGMORGENS, Krefeld

Fotos

© Schwules Museum Berlin, Filmarchiv Austria,
Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden,
Sammlung Jörg Hutter, Stand: Dezember 2023

Alle Rechte vorbehalten.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter:
www.mh-stiftung.de/datenschutzerklaerung

Gefördert durch



Deutscher Bundestag



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes



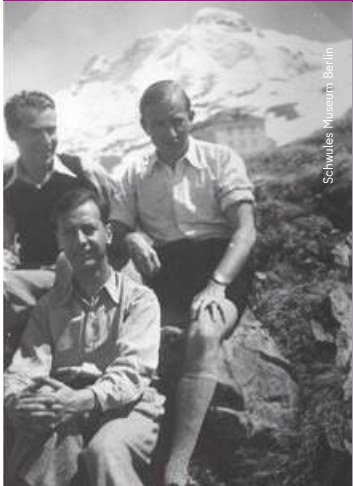
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

LWW-Archiv, KTZ Nr. 1824, „Gedenkstätte Hadamar“

gefährdet leben

Queere Menschen 1933-1945
Wanderausstellung

14. APRIL - 17. MAI 2025
Stadtbücherei, 1. OG
Ernst-Reuter-Platz 1, Augsburg



Schwules Museum Berlin



Filmarchiv Austria

gefährdet leben Queere Menschen 1933-1945

Beim Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2023 im Deutschen Bundestag standen erstmals die queeren Opfer im Fokus. Die historisch-dokumentarische Ausstellung „gefährdet leben. Queere Menschen 1933-1945“ knüpft an dieses wichtige erinnerungspolitische Signal an und macht das Thema der Ausgrenzung und Verfolgung queerer Menschen in den Jahren 1933-1945 nun einem breiten Publikum zugänglich.

Sie zeichnet die vielfältigen und ambivalenten Lebensgeschichten queerer Menschen nach. Die Ausstellung macht auch mit bislang unveröffentlichtem Material deutlich, wie das Leben vieler queerer Menschen gebrochen und zerstört wurde. Sie beleuchtet gleichzeitig, wie verbliebene Handlungsspielräume im Alltag genutzt wurden. Erzählt werden keineswegs nur Verfolgungsgeschichten, sondern auch Wege der Selbstbehauptung in einer widrigen Lebensrealität.

Vielfältige Perspektiven auf queeres Leben 1933-1945 und danach

Anhand von Dokumenten, Grafiken, Fotografien und Zitaten haben Sie die Möglichkeit, queere Menschen und ihre individuellen Lebensgeschichten kennenzulernen.

Die Ausstellung bietet auch die Möglichkeit, sich tiefergehend mit ausgewählten Biografien und aktuellen Forschungsergebnissen an einem Lesetisch zu beschäftigen.

Themeninseln der Ausstellung

- Ausmaß und Bedeutung der Zerstörung queerer Infrastrukturen
- Ausgrenzung aus der „Volksgemeinschaft“ und Praktiken der Verfolgung
- Selbstbehauptung und Eigensinn
- Haftgründe und Haftorte (Gefängnisse, Konzentrationslager und sogenannte Fürsorgeeinrichtungen)
- Nach 1945: Opfer unter Vorbehalt, Weiterverfolgung sowie emanzipatorische und lebensweltliche Handlungsräume



Schwules Museum Berlin



Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden



Sammlung Jörg Hüfner

Seit 2024 befindet sich die Ausstellung auf Wanderschaft durch Deutschland.

Wenn Sie Interesse haben, die Ausstellung bei sich vor Ort z. B. in Gedenkstätten, Museen, Schulen, weiteren Bildungsorten oder Rathäusern zu zeigen, informieren Sie sich über die Details auf unserer Webseite und schreiben Sie uns anschließend eine E-Mail an: vorstand@mh-stiftung.de.

Aktuelle Informationen zu Leihbedingungen sowie den Stationen und Terminen der Ausstellung finden Sie unter www.gefaehrdetleben.de.

Die Informationstexte der Ausstellung sind in deutscher Sprache und digital über QR-Codes auch in englischer Sprache verfügbar.



Mehr Informationen

„gefährdet leben. Queere Menschen 1933–1945“

Wanderausstellung der Magnus-Hirschfeld-Stiftung

Wann: 14. April – 17. Mai 2025

Wo: Stadtbücherei Augsburg, Ernst-Reuter-Platz 1, 86150 Augsburg, 1. OG

Mo–Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 15 Uhr, Eintritt frei

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

14. April

Ab 16 Uhr (Stadtbücherei, Foyer): Markt der Möglichkeiten

Die am **Queeren Tisch** vertretenen Vereine, Initiativen und Gruppen sowie Beratungsstellen informieren an Ständen im Foyer der Stadtbücherei über ihre Arbeit.

17 Uhr (Treffpunkt im Foyer): Führung durch die Ausstellung

Anmeldung erbeten unter: Veranstaltung-GLST@augzburg.de

18:30 Uhr (Stadtbücherei, S-Forum): Vernissage zur Ausstellung

Mit Grußworten der Hirschfeld-Stiftung und der Stadt Augsburg, dem Kurzfilm „**The Scream of Fate**“ von Aiden Lane Ziegler und einer Podiumsdiskussion zum Thema „*Wozu braucht man heute noch die Pride?!*“. Anschließend Get-together bei Snacks & Getränken.

16. April

18:30 Uhr (Stadtbücherei, S-Forum): Reading and Writing in Dark Times

Eine Lesung mit queeren Stimmen, die ihre Worte in unsicheren Zeiten zum Erklingen bringen – von Angst und Widerstand, Freude und Begehren. Texte in Deutsch und Englisch, vorgetragen von Engagierten aus dem **Queerfeministischen Bündnis Augsburg**.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

28. April

18-20 Uhr (Stadtbücherei, S-Forum): Ask a Queer

Ein Veranstaltungsformat von **Queer Augsburg e.V.** nach Vorbild der *Living Library*, bei der sich Menschen als "offene Bücher" den (respektvollen) Fragen eines interessierten Publikums stellen und etwas aus ihrem Leben als queere Person erzählen. Vor Ort vertretene Orientierungen und Geschlechtsidentitäten: lesbian, bi, gay, a_sexuell, polyamor, nicht-binär.

30. April

19 Uhr, Einlass 18:45 Uhr (Stadtbücherei, S-Forum): „Lilis Schwestern“

Ein 15-minütiges Erinnerungsfragment. Im Anschluss Publikumsgespräch. Das kurze performative Theaterstück von **Sophie Zibell** und **Aiden Lane Ziegler** entwickelt auf

sprachlicher Ebene einen Spagat zwischen den Schicksalen der trans* und gender nonconfirming Community der Weimarer Republik sowie ihrer Verfolgung zur Zeit des Nationalsozialismus und der Anti-Trans*-Rhetorik der heutigen Zeit.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

9. Mai

14 Uhr (Treffpunkt im Foyer): Führung durch die Ausstellung

Anmeldung erbeten unter: Veranstaltung-GLST@augzburg.de

15-19 Uhr (Stadtbücherei, S-Forum): QNB-Forum 2025

Der Fachtag des **Queeren Netzwerk Bayerns** thematisiert die *Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung von trans*, inter* und nicht-binären Menschen*. Nach einem Fachvortrag werden in Kleingruppen und einer Podiumsdiskussion Lösungsansätze erarbeitet. Eingeladen sind alle Interessierte.

Information und Anmeldung unter: <https://queeresnetzwerk.bayern/veranstaltungen/kalender/>

10. Mai

11 Uhr (Treffpunkt vor der Stadtbücherei): Queer in Augsburg in der NS-Zeit.

Stadtführung mit **Irene Löffler** zu Orten queerer Augsburger Menschen in der NS-Zeit. Dauer ca. 90 Minuten. Die Führung ist kostenlos.

Anmeldung erforderlich unter: Veranstaltung-GLST@augzburg.de

16. Mai

Ab 16 Uhr (Stadtbücherei, Foyer): Markt der Möglichkeiten

Die am **Queeren Tisch** vertretenen Vereine, Initiativen und Gruppen sowie Beratungsstellen informieren an Ständen im Foyer der Stadtbücherei über ihre Arbeit.

17 Uhr (Treffpunkt im Foyer): Führung durch die Ausstellung

Anmeldung erbeten unter: Veranstaltung-GLST@augzburg.de

17:30 Uhr (Stadtbücherei, S-Forum): Finissage zur Ausstellung

Als Auftakt zum IDAHOBITA*. Mit einem Vortrag von Historiker und Archivar **Albert Knoll** über den §175 und die Verfolgung von Homosexuellen in Augsburg in der NS-Zeit. **Filmvorführung „Bent“** (1997, englischer Originalton mit deutschen Untertiteln)

Beginn ca. 18:30 Uhr. Anschließend Get-together bei Snacks & Getränken.

Bei Interesse an einer Gruppenführung durch die Ausstellung wenden Sie sich bitte an: Veranstaltung-GLST@augzburg.de

Die Veranstaltungsreihe wird begleitet von der Fachstelle für Erinnerungskultur und der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg und findet in Kooperation mit dem Queeren Tisch statt.

Fachstelle für Erinnerungskultur
Tel.: +49 (0)821 324-3255
erinnerungskultur@augzburg.de
augzburg.de/erinnerungskultur

Gleichstellungsstelle
+49 (0)821 324-2138
gleichstellung@augzburg.de
augzburg.de/gleichstellung